



Foto Poss

Thema des
mittleren Teils:

**50 Jahre
II. Vatikani-
sches Konzil**

Pfarreiblatt Tuggen

Dezember 2011 Nr. 12
79. Jahrgang
Erscheint monatlich

Katholisches Pfarramt, Telefon 055 445 11 74
E-mail: info@pfarrei-tuggen.ch

Auf Weihnachten zu

Schon hat wieder der Advent angefangen. Die Adventszeit hat einen doppelten Charakter: Sie ist einerseits Vorbereitungszeit auf die weihnachtlichen Hochfeste mit ihrem Gedächtnis des ersten Kommens des Gottessohnes zu den Menschen. Andererseits werden in den biblischen Texten an den ersten Adventssonntagen die Gedanken auf die Erwartung der zweiten Ankunft Christi am Ende der Zeiten hingelenkt. Der erste Aspekt ist den meisten allerdings viel bewusster. Vor allem die kleineren Kinder können das Kommen des Christkinds kaum erwarten. Das gibt Gelegenheit, ihnen etwas vom Geheimnis unseres christlichen Glaubens nahe zu bringen, indem man mit ihnen etwas bastelt, oder indem man auch besinnliche Momente mit ihnen gestaltet. Dabei kann auch ein **Adventskalender** helfen. Es gibt dazu ja ein grosses Angebot. Oder besuchen Sie die **Adventsfenster**, die uns auch einstimmen wollen auf das hohe Fest hin. Auf der vorletzten Seite finden Sie die Orte, wo sie diese Werke bewundern können. Oder nehmen Sie sich, alleine oder mit der Familie, regelmässig ein wenig Zeit, bei einer brennenden Kerze zur Ruhe zu kommen und sich so einzustimmen und offen zu werden auf das Kommen Jesu. Und so freuen wir uns dann, uns am Heilig Abend um die Krippe zu besammeln.

Einen besinnlichen Moment wollen wir am Anfang der Adventszeit auch anbieten, im **Rorate-Gottesdienst** am Mittwoch, 7. Dezember, einen **Lichter-Gottesdienst**. In dieser Feier verzichten wir nach Möglichkeit auf elektrisches Licht und erhellen die Kirche nur mit vielen Kerzen. Damit diese auch wirklich zur Geltung kommen, feiern wir diesen Gottesdienst in der Morgenfrühe, **um 6.30 Uhr**. Er soll uns Gelegenheit zur Besinnung und Ruhe geben. So früh am Morgen ist es vielleicht auch möglich, dass Berufstätige kommen können, und sicher wäre es auch ein besonderes Erlebnis für Schulkinder: Frühmorgens in die Dunkelheit hinausgehen und in das Kerzenlicht staunen. Was meist auch zu einem solchen Rorate-Gottesdienst gehört ist ein anschliessendes gemeinsames Morgenessen. Dazu sind dann alle Besucher nach dem Gottesdienst herzlich eingeladen, um auch so noch ein wenig die Gemeinschaft zu pflegen. Und so müssen auch die Schul-

kinder nicht mit leeren Bäuchen in die Schule gehen. Herzliche Einladung an alle, auf diese Art gut in den Advent einzutauchen.

Eine weitere Möglichkeit, sich auf Weihnachten vorzubereiten, ist die **Bussfeier** am Abend des 4. Adventssonntages: Sie will helfen, sich ein wenig Gedanken zu machen, wo man steht, wie man das Leben gestaltet, wo es sinnvoll wäre, sich zu ändern, und so um die Vergebung der Sünden zu bitten.

Und dann kommen die hohen Festtage. Am **Heilig Abend** werden wir in der Kindermesse um 17.00 Uhr durch ein **Krippenspiel** in das heilige Geschehen hineingenommen. Dieses Jahr übt Marlies Frischknecht, die jeweils die Kleinkinderfeiern und die Sonntagsfiiren gestaltet und für die Ministranten verschiedene Anlässe gestaltet, mit Schulkindern der 3.-5. Klasse dieses Krippenspiel ein. Herzlichen Dank all diesen für ihren Einsatz.

In der **Mitternachtsmesse** singt der **Kirchenchor**. Und nach dem Gottesdienst spielt die **Bläsergruppe** auf dem Kirchenplatz Weihnachtslieder. Sie werden auch den Gottesdienst am Weihnachtstag mit ihrem Spiel verschönern. Auch ihnen jetzt schon herzlichen Dank.

Auch dieses Jahr wird vom 24. Dezember an bis an Neujahr eine besondere Kerze vorne beim Ambo brennen: Ihre Flamme wurde in der Geburtsgrotte in Bethlehem angezündet und nach Europa gebracht: Es ist das **«Friedenslicht aus Bethlehem»**. Dieses Licht können Sie mit einer geschützten Kerze (zum Beispiel eine Rechaud-Kerze in einem Joghurt-Glas) in der Kirche holen und damit die Kerzen zu Hause entzünden: So erinnern sie uns an den Ort, wo Jesus geboren wurde, und an den Wunsch, den die Engel bei der Geburt verkündeten: «Frieden auf Erden den Menschen seiner Gnade.»



In diesem Sinn wünsche ich Ihnen allen jetzt schon frohe Weihnachten und dazu Gottes Frieden in unseren Herzen.

Pfarrer Stefan Zelger

Gottesdienstordnung im Dezember 2011

Jeden Montag: 9.00 Rosenkranzgebet

Zweiter Adventssonntag

Kirchenopfer: Mariannahiller Missionare

3. Samstag 17.30 Eucharistiefeier
4. Sonntag 9.00 Eucharistiefeier
Dreissigster für Beatrice Janser-Bamert
SM Josef Huber-Häni
SM Frieda und Josef Bamert-Hämmerli

7. Mittwoch 6.30 Rorate Gottesdienst
(siehe Leitartikel vorne)

8. Donnerstag. Maria Erwählung

Kirchenopfer: Elisabethenwerk

9.00 Eucharistiefeier

Dritter Adventssonntag

*Kirchenopfer: Beratung + Hilfe 147
der Pro Juventute*

10. Samstag 17.30 Eucharistiefeier
**Kleinkinderfeier und Sunntigsfiir
17.30 Adventsgärtlein
in der Pfarrkirche Buttikon**
11. Sonntag 9.00 Eucharistiefeier

14. Mittwoch 8.30 Eucharistiefeier

15. Donnerstag 19.30 Adventsfeier der FMG

Vierter Adventssonntag

Kirchenopfer: Jugendkollekte

17. Samstag 17.30 Eucharistiefeier
SM Frieda und Hugo Bamert-Koller
und Sohn Hugo
18. Sonntag. 9.00 Eucharistiefeier
SM Anton Huber und Marie Huber-Guntlin
SM Heinz Janser-Schätti
**18.00 Italienergottesdienst
19.30 Bussfeier**

21. Mittwoch 8.30 Eucharistiefeier

23. Freitag 10.15 Adventsbesinnung
mit Kindergarten und Primarschule
in der Pfarrkirche

Weihnachten

Kirchenopfer:
Für das Kinderspital Bethlehem

24. Samstag. Heiligabend
**17.00 Weihnachtsgottesdienst
mit Krippenspiel
22.30 Mitternachtsmesse
Mitwirkung unseres Kirchenchores.
Nach der Messe spielt die Bläser-
gruppe auf der Pfarrhausterrasse**
25. Sonntag. Hochfest der Geburt des Herrn
**9.00 Eucharistiefeier
Mitwirkung der Bläsergruppe**

26. Montag. Fest des hl. Stephanus

9.00 Eucharistiefeier

SM Otto und Agatha Huber-Kessler
SM Elisabeth und Willi Lüchinger-Pfister

28. Mittwoch 8.30 Eucharistiefeier

31. Samstag. Silvester

Kirchenopfer: christlicher Friedensdienst

17.30 Eucharistiefeier
SM Hans Pfister-Bamert
23.46–23.59 unsere Kirchenglocken
läuten das alte Jahr 2011 aus.

Januar 2012

1. Sonntag. Neujahrstag

00.01–00.14 unsere Kirchenglocken
läuten das neue Jahr 2012 ein.

**10.00 Eucharistiefeier
anschliessend Neujahrsapéro**

Vorschau

4. Mittwoch 8.30 Eucharistiefeier

Dreikönigsfest.

6. Mittwoch. 9.00 Eucharistiefeier

Segnung von Salz und Wasser.

Stellen Sie ihre entsprechenden Gefässe
vorne auf die Chorstufen.
SM Emil Pfister-Bamert, Rüschenzopf

Opferempfehlungen

3./4.12. Mariannahiller Missionare

Sr. Mary-Paul betreut das Sozialwerk «Them-belihe». Das Haus der Sicherheit kann bis zu 25 Kinder im Alter von fünf bis vierzehn Jahren aufnehmen. Es sind Kinder, die bittere Erfahrungen gemacht haben und von schlechten Erlebnissen schwer gezeichnet sind. Freiwillige erteilen den Kindern auch Schulunterricht. Gleichzeitig wird ein Sozialdienst angeboten, der den Müttern und Vätern in Notsituationen hilft: Nahrungspakete, Arbeitsbeschaffung, Hilfe im Krankheitsfall usw.

8.12. Elisabethenwerk

Der Schweizerische Katholische Frauenbund SFK hat Elisabeth als Namenspatronin für sein Engagement in der Entwicklungszusammenarbeit gewählt. Mit dem Elisabethenwerk unterstützt der SFK seit 1958 Frauenprojekte in Afrika, Südamerika und Indien. Es sind meistens kleine Projekte, die sich auf den Alltag der Frauen konzentrieren, der sonst in der Entwicklungszusammenarbeit manchmal zu kurz kommt.

10./11.12. Beratung + Hilfe 147 der Pro Juventute

Es gibt immer wieder Kinder und Jugendliche, die in Not sind und nicht mehr ein und aus wissen. Für diese ist die Telefonnummer 147 da: Dort finden sie kostenlose Hilfe bei professionellen Beratern; wenn sie wollen, brauchen sie auch den Namen nicht zu sagen. Sie können auch per SMS oder im Chat unter dieser Nummer die Berater kontaktieren. Gerade in der Weihnachtszeit kann es Probleme geben, unter denen Jugendliche leiden, und so wollen wir die Pro Juventute in dieser Vorweihnachtszeit unterstützen.

17./18.12. Jugendkollekte

Die Jugendkollekte unterstützt Projekte und Initiativen von kirchlichen Jugendorganisationen, die deutschschweizerisch oder zumindest überregional veranstaltet werden und Impulse für die Tätigkeit mit jungen Menschen bieten. Ein Beispiel dafür ist das Ranfttreffen, das in dieser Nacht stattfindet.

24./25.12. Kinderspital Bethlehem

Das Kinderspital Bethlehem ist das einzige Spital in der Gegend, das sich vor allem für die

Kinder einsetzt. Im letzten Jahr wurde der An- und Umbau des Spitals feierlich eingeweiht, damit noch mehr Kindern geholfen werden kann. So helfen wir durch unser Opfer mit, dass es auch in Zukunft eine Oase der Ruhe und des Friedens inmitten des Nahost-Konfliktes sein kann.

31.12./1.1.12 christlicher Friedensdienst

Nach wie vor ist Gewalt gegen Frauen die weitest verbreitete Menschenrechtsverletzung weltweit. Dies ist auch in den Tätigkeitsgebieten des cfd nicht anders: in Nahost, Südosteuropa, im Maghreb und in der Schweiz.

Die aktuelle Wirtschaftskrise trifft Frauen im Süden und die Migrantinnen in der Schweiz ganz besonders hart. Deshalb sind jetzt Bildungs- und Einkommensförderungsprojekte für Frauen ausserordentlich wichtig. Erst eine gute Ausbildung ermöglicht wirtschaftliche Sicherheit und Unabhängigkeit. Und dies wiederum ist die Grundvoraussetzung, um häuslicher Gewalt zu entfliehen und ein eigenständiges Leben ohne Gewalt führen zu können.

Pfarrechronik

Durch die Taufe wurde in unsere Gemeinschaft aufgenommen:

Am 2. Oktober: *Ramona Huber*, geboren am 6. Juli 2011, als Kind von Karl und Karin Huber-Rast, Müslihof 4.

Am 23. Oktober: *Seeley Feusi*, geboren am 19. Mai 2011, als Kind von Martina Feusi und Nicolas Kuhn, Birkenstr. 3,

Am 23. Oktober: *Leandra Gähler*, geboren am 24. August 2011, als Kind von Cornelius und Marianne Gähler-Kuster, Ringstr. 7.

Zu sich ins ewige Leben hat Gott heimgerufen:

Josef Pfister-Diethelm
19. Juni 1929 – 16. Oktober 2011

Beatrice Janser-Barnet
24. Juli 1941 – 30. Oktober 2011

Spezielle Termine

Dezember 2011

1. **Donnerstag:**
14.00 Uhr Seniorennachmittag
im Rest. Löwen
**Organisation Interessengemeinschaft
Seniorennachmittage**
6. **Dienstag:**
Preisjassen im Rest. Rössli
15. **Donnerstag:**
Jassen im Rest. Limmat
20. **Dienstag:**
Jassen im Rest. Hirschen
Schlussshock mit Essen
**Organisation durch die Pro Senectute
Ortsvertretung Claudia Ebnöther**
15. **Donnerstag:**
Unsere Adventsfeier beginnt um 19.30 Uhr
in der Pfarrkirche. Später treffen wir uns im
Blindenhof zum gemütlichen Beisammen-
sein. Der Vorstand freut sich mit den Mit-
gliedern das Jahr gemütlich zu beenden.
Frauen- und Müttergemeinschaft Tuggen

Ministrantentreff

Am 26. Oktober trifft sich eine muntere Minischar zu Spiel und Spass. Nach einer kniffligen Schnitzeljagd durchs Dorf muss am Zielort zuerst Hunger und Durst gestillt werden; bevor Weiteres in Angriff genommen werden kann.

Damit die Wände in der Kaplanei nicht mehr so kahl sind, haben Bettina und Sonja einen Scherenschnitt-Wettbewerb vorbereitet. Nach dem Verteilen von Papier und Schere geht es los. Eifrig werden Kunstwerke hergestellt. Das Schönste wird aufgehängt und von den anderen bewertet.

Ein Künstler und zwei Künstlerinnen werden auserkoren: 1. Platz: Matthias Bamert, 2. Platz: Jacqueline Bamert, 3. Platz: Rebecca Widrig. Herzliche Gratulation den drei Gewinnern!

Viel zu schnell ist es Zeit sich zu verabschieden. Es hat Spass gemacht.

Ganz herzlichen Dank dem Vorbereitungsteam!

Marlies Frischknecht



Die Minis sind eifrig am Schneiden der Scherenschnitte.



Für gute Resultate braucht es vollste Konzentration.



Die Oberminis verkünden wer beim Scherenschnitt gewonnen hat.

Neuer Andachtskerzenständer



Im Dezember stellen wir in der Kirche einen neuen Ständer für die Andachtskerzen auf. Sehr viele Menschen zünden ja gerne in der Kirche eine Kerze an, um so ihre Bitten oder ihren Dank an Gott durch ein Licht zu unterstützen. Das Problem ist, dass Kerzenruss an den Wänden zu Verschmutzungen führt, die von Zeit zu Zeit mit einem grossen Aufwand wieder gereinigt werden müssen. Der neue Kerzenständer hat oben ein neuartiges Filtersystem, das mit einem elektrostatischen Verfahren über 70% der Russpartikel binden kann und so die historische Bausubstanz der Kirche schützt. So hilft uns dieser neue Ständer, dass wir die Wände der Kirche weniger schnell reinigen lassen müssen. Ich hoffe, dass auch Ihnen dieser neue Ständer in seiner Formschönheit gefällt.

Pfarrer Stefan Zelger

Neues Pfarreiblatt

Von Januar an erhalten Sie ein neues Pfarreiblatt! Und zwar legen wir unser Pfarreiblatt mit jenem von Buttikon und Schübelbach zusammen. Seit gut drei Jahren arbeiten wir jetzt mit Buttikon zusammen. Um dies noch sichtbarer zu machen, haben wir beschlossen, das Pfarreiblatt miteinander herauszugeben. Und da Buttikon und Schübelbach ihr Pfarreiblatt schon immer miteinander hatten, werden wir das beibehalten. So können Sie sich über die Gottesdienstzeiten und andere Veranstaltungen in den Nachbarparreien einfach informieren. Meist werden die Bilder der drei Pfarrkirchen das Titelblatt zieren, wie es hier abgebildet ist.

Damit die einzelnen Pfarreiseiten einheitlich erscheinen, haben wir das Layout angepasst. Oben an der Seite ist jeweils die betreffende Pfarrei vermerkt, so dass Sie schnell die gesuchten Seiten aufschlagen können. Die Pfarreiseiten von Tuggen sind jeweils am Schluss der Ausgabe gedruckt.



Mit dieser Neuerung kann die Zusammenarbeit unserer Pfarreien noch besser zum Ausdruck kommen.

Pfarrer Stefan Zelger

Kollekten und Spenden

1./2.10.	Aufg. d. Bischofskonferenz	244.65
8./9.10.	Orgelfonds	574.75
15./16.10.	Priestersem. St. Luzi, Chur	239.25
22./23./29./30.10.	Missio	448.30
20.10.	Orgelfonds (Beerdigung J. Pfister-Diethelm)	334.90
5.11.	Orgelfonds (Beerdigung B. Janser-Bamert)	405.65

Allen Spendern herzlichen Dank
und Vergelt's Gott.

Advents-Fenster Tuggen 2011



Freuen Sie sich auch schon auf die Adventsfenster im heimeligen Dorf Tuggen?

Auch dieses Jahr hat sich der Treff junger Frauen entschlossen, die vorweihnächtliche Tradition fortzuführen und das Dorf mit fantasievoll geschmückten Advents Fenstern zu dekorieren. Die Bevölkerung wird mit diesem Anlass eingeladen, die hektischen Tage gegen Ende des Jahres etwas ruhiger und besinnlicher zu nehmen und allabendlich einen kurzen Spaziergang durchs Dorf zu machen. Belohnen Sie die Erschaffer der liebevoll gestalteten Adventsfenster mit einem Besuch zwischen 18.00 Uhr und 20.00 Uhr.



Am 1. Dezember eröffnen die Kinder vom Schulhaus Dorfhalden, den traditionellen Anlass. Danach wird jeden Abend ein weiteres Fenster eröffnet. Treffen Sie am Eröffnungstag einen grün beleuchteten Stern am Fenster an, sind Sie herzlich willkommen zu einem kleinen, vorweihnächtlichen Apéro. Dies bietet allen Einwohnern eine vorzügliche Gelegenheit, sich mal näher kennen zu lernen und sich etwas auszutauschen.

Eine besinnliche und frohe Adventszeit wünscht Ihnen der Treff junger Frauen Tuggen!

- * Do 01.12. Schulhaus Dorfhalde
- * Fr 02.12. Angehrn Michaela, Höhenstr. 22
- Sa 03.12. Iten Ramona, Heiteristr. 8
- * So 04.12. Malacrida Gertrud und Laube Esthi, Ulmenweg 1
- * Mo 05.12. Stocker Marlen, Birkenstr. 1
- * Di 06.12. Heer Evelin, Feldstr. 10
- * Mi 07.12. Eggenberger Mirella und Rovitti Sarah, Römerstr. 1
- * Do 08.12. Zahner Alexandra, Stockbergstr. 10a
- * Fr 09.12. Bucher Brigitte, Speerstr. 1
- * Sa 10.12. Ordelt Christine, Feldstr. 9
- * So 11.12. Lauk Ruth und Altmann Claudia, Ulmenweg 3b
- Mo 12.12. Ziegler Kathrin, Holeneich 50
- Di 13.12. Bäckerei Knobel, Tödistr. 1
- * Mi 14.12. Rüegg Jeanette, Feldstr. 3a
- * Do 15.12. Allenspach Karin, Hirzlistr. 5
- * Fr 16.12. Pfister Caro, Mächler Jeannette, Feusi Sandra und Bonthuis Caroline, Höhenstr. 11
- * Sa 17.12. Müller Angela, Höhenstr. 17
- * So 18.12. Grob Daniela, Bolenbergstr. 43
- Mo 19.12. Hairstudio Kamm, Tödistr 3
- * Di 20.12. Huus am Bach, Säntisstr. 8
- Mi 21.12. Bättschmann Beatrice und Bamert Iris, Etzelstr. 2a
- * Do 22.12. Bamert Karin, Feldstr. 10
- * Do 23.12. Widrig Lisa und Knobel Brigitte, Quellenweg 6b
- Fr 24.12. Kirche

**Die mit einem * vermerkten Tage
haben einen grünen Stern.**

Rätsel Nr. 66 – Einsenden der Lösung bis 10. Dezember 2011

7		9				
---	--	---	--	--	--	--

Sie ist Patronin des Bergbaus

						4	
--	--	--	--	--	--	---	--

Man feiert ihn am 6. Dezember

1							6
---	--	--	--	--	--	--	---

Er war Apostel und Evangelist

								3
--	--	--	--	--	--	--	--	---

Der Gedenktag dieser Archidiakon ist am 26. Dezember

5					
---	--	--	--	--	--

Sein Name bedeutet: mit dem Speer waltend (althochdt.)

10									2			
----	--	--	--	--	--	--	--	--	---	--	--	--

Er war Erzbischof von Canterbury

8							
---	--	--	--	--	--	--	--

Dieser Papst ist um 1370 in Avignon (Frankreich) gestorben Antworten finden Sie bei: www.heiligenlexikon.de

Im Oktober haben wir 4 richtige Antworten erhalten. Lösungswort: Ignatius.
Der Erwachsenenpreis ging an Sr Adalberte in Baldegg LU. Kinderpreis gab es keinen.



Lösungswort Nr. 66:

1	2	3	4		5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	--	---	---	---	---	---	----

Name: _____ Vorname: _____ Jahrgang: _____

Adresse _____ PLZ und Ort: _____

Einsenden an: Augustinuswerk, Postfach 51, 1890 St-Maurice (der Preis wird ausgelost)